

A. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § ... [Rechtsgeschäft]

... könnte gegen ... einen Anspruch auf ... aus § ... haben.

I. ANSPRUCH ENTSTANDEN

Der Anspruch müsste entstanden sein. Das ist der Fall, wenn ...

1. Zustandekommen
2. Inhalt*
3. Wirksamkeit
4. Wirkungen*
 - a. Primärwirkungen: Erfüllungsanspruch*
 - b. Sekundärwirkungen: Ansprüche bei Nichterfüllung*

II. ANSPRUCH NICHT ERLOSCHEN

Der Anspruch dürfte nicht erloschen sein. Das ist der Fall, wenn ...

1. Erfüllung
2. Aufrechnung
3. Widerruf
4. Leistungshindernis
5. Gegenleistungshindernis
6. Rücktritt
7. Kündigung

[...]

III. ANSPRUCH DURCHSETZBAR

Der Anspruch müsste durchsetzbar sein. Das ist der Fall, wenn ...

1. Leistungsverweigerung*
2. Recht zur Leistungsverweigerung*
 - a. Keine Fälligkeit
 - b. Verjährung
 - c. Verwirkung
 - d. Zurückbehaltungsrecht

[...]

B. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § ... [Gesetz]

- wegen Vertragsverhandlungen
- wegen berechtigter Geschäftsführung ohne Auftrag
- wegen dinglichen Rechts
- wegen unerlaubter Handlung
- wegen ungerechtfertigter Bereicherung

I. ANSPRUCH ENTSTANDEN

[...]

II. ANSPRUCH NICHT ERLOSCHEN

[...]

III. ANSPRUCH DURCHSETZBAR

[...]

A. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § ... [Rechtsgeschäft]

I. ANSPRUCH ENTSTANDEN

1. Zustandekommen (Einigung)

a. Willenserklärung (Antrag 🗨️) des ...

aa. Zustandekommen (*Tatbestand*)

(1) Subjektiver Tatbestand (*wirklicher Wille*)

(a) Verhalten (*Handlungswille*)

(b) Rechtsbindung (*Erklärungsbewusstsein*)

(c) Inhalt (*Geschäftswille*)

(2) Objektiver Tatbestand (*objektiver Empfängerhorizont*)

(a) Verhalten

(b) Rechtsbindung

(c) Inhalt

bb. Wirksamkeit

(1) Abgabe 🗨️

(2) Zugang 🗨️

(a) Persönlicher Zugang

(b) Botenschaft

(c) Stellvertretung

(3) Kein Widerruf

(4) Geschäftsfähigkeit

cc. Wirkungen*

(1) Frist

(2) Bedingung

b. Willenserklärung (Annahme 🗨️) des ...

aa. Zustandekommen

[...]

bb. Wirksamkeit

[...]

(5) Annahmefrist

cc. Wirkungen

[...]

c. Übereinstimmung

aa. Essentialia Negotii

bb. Accidentalialia Negotii

(1) Erforderlichkeit der Übereinstimmung

(2) Übereinstimmung

2. Wirksamkeit

[...]

II. ANSPRUCH NICHT ERLOSCHEN [...]

A. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § ... [Rechtsgeschäft ☒]

I. ANSPRUCH ENTSTANDEN

1. Zustandekommen (Einigung)

- a. Willenserklärung (Antrag ☞) des ...
- bb. Zustandekommen (*Tatbestand*)
 - (1) Subjektiver Tatbestand (*wirklicher Wille*)
 - (2) Objektiver Tatbestand (*objektiver Empfängerhorizont*)
- cc. Wirksamkeit

[...]

2. Wirksamkeit

a. Anfechtung ☒

- bb. **Anfechtungserklärung** ☞
 - cc. Wirksamkeit der Anfechtung*
 - (1) Anfechtungsrecht*
 - (a) Entstehung des Anfechtungsrechts (**Anfechtungsgrund**)
 - (aa) Anwendbarkeit*
 - (bb) Willensmangel ☞
 - i. Erklärungsirrtum
 - ii. Inhaltsirrtum ☒ Anwendung auf Kalkulationsirrtum
 - iii. Fehlendes Erklärungsbewusstsein ☒ Analogie zu Erklärungsirrtum
 - iv. Eigenschaftsirrtum ☞ ☒ Bestimmung der „Verkehrswesentlichkeit“
 - v. Täuschung ☞ ☒ Täuschung durch Person im Lager des Erklärungsempfängers
 - vi. Drohung ☞
 - (cc) Kausalität
 - (b) Kein Erlöschen des Anfechtungsrechts*
 - (aa) **Anfechtungsfrist**
 - (bb) Keine Bestätigung*
 - (2) [...]
- b. [...]

I. ANSPRUCH NICHT ERLOSCHEN

[...]

II. ANSPRUCH DURCHSETZBAR

[...]

B. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § 122 Abs. 1 BGB

- I. Anfechtung eines Rechtsgeschäfts
- II. Vertrauen in Rechtsgeschäft
- III. Art und Umfang der Haftung

C. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2, 311 Abs. 2 BGB

[...]

D. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § 985 BGB

- I. Eigentum des Anspruchstellers
 1. Ursprüngliches Eigentum
 2. Übereignung ☒
 - a. Zustandekommen (*dingliche* Einigung)
 - aa. Willenserklärung (Antrag) des ...
[...]
 - bb. Willenserklärung (Annahme) des ...
[...]
 - b. Wirksamkeit
 - aa. Übergabe der Sache
 - bb. Verfügungsbefugnis
 - cc. **Anfechtung** → *Abstraktionsprinzip!*
[...]
- II. Besitz des Anspruchsgegners
- III. Kein Besitzrecht des Anspruchsgegners

E. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 BGB

- I. Etwas erlangt
- II. Durch Leistung ☞
- III. Ohne Rechtsgrund → kein Anspruch auf erlangte Leistung
 1. Anspruch nicht entstanden → Rechtsgeschäft (Vertrag) ☒
 - a. Zustandekommen (Einigung)
[...]
 - b. Wirksamkeit
 - aa. **Anfechtung**
[...]
 - bb. [...]
 2. [oder:] Anspruch erloschen
[...]
 3. [oder:] Anspruch nicht durchsetzbar
[...]

A. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § ... [Rechtsgeschäft ☒]

I. ANSPRUCH ENTSTANDEN

1. Zustandekommen (Einigung)

- a. Willenserklärung (Antrag) des ...
 - aa. Zustandekommen (*Tatbestand*)

- bb. Wirksamkeit

- (1) [...]

- (2) Geschäftsfähigkeit**

- b. Willenserklärung (Annahme) des ...

- aa. Zustandekommen

- bb. Wirksamkeit

- (1) Zugang** ⓘ Bedeutung des § 131 BGB?

- (2) [...]

[...]

2. Wirksamkeit

a. Zustimmung des gesetzlichen Vertreters

- aa. Erforderlichkeit der Zustimmung

- (1) Minderjährigkeit

- (2) Kein lediglich rechtlicher Vorteil ⓘ ⓘ Belastungen einer Sache als Nachteil

- bb. Zustimmung

- (1) Einwilligung** ☒

- (a) Zustandekommen (Einwilligungserklärung)

- (b) Wirksamkeit der Einwilligung

- (aa) Einwilligungsbefugnis (gesetzliche Vertreter)

- (bb) [...]

- (2) Genehmigung** ☒

- (a) Zustandekommen (Genehmigungserklärung) [...]

- (b) Wirksamkeit der Genehmigung

- (aa) Genehmigungsbefugnis (gesetzliche Vertreter)

- (bb) Keine Aufforderung zur Erklärung ☒

- i. Zustandekommen (Aufforderungserklärung)

- ii. Wirksamkeit der Aufforderung

- (cc) Kein Widerruf wegen Minderjährigkeit ☒

- i. Zustandekommen (Widerrufserklärung)

- ii. Wirksamkeit des Widerrufs

- (3) Verweigerung der Genehmigung** ☒

- (a) Zustandekommen (Verweigerungserklärung) [...]

- (b) Wirksamkeit der Verweigerung

- (aa) Verweigerungsbefugnis (gesetzliche Vertreter)

- (bb) [...]

- cc. Heilung fehlender Zustimmung → Bewirkung ⓘ Bewirkung mit *Gewinnen* aus Taschengeld

b. [...]

II. ANSPRUCH NICHT ERLOSCHEN

1. Erfüllung Schutz eines Minderjährigen bei Empfang einer Leistung
2. [...]

III. ANSPRUCH DURCHSETZBAR

[...]

B. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2, 311 Abs. 2 BGB

[...]

C. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § 985 BGB

I. Eigentum des Anspruchstellers

1. Ursprüngliches Eigentum
2. Übereignung
 - a. Zustandekommen (*dingliche* Einigung)
 - aa. Willenserklärung (Antrag) des ...
[...]
 - bb. Willenserklärung (Annahme) des ...
[...]
 - b. Wirksamkeit
 - aa. Übergabe der Sache
 - bb. Verfügungsbefugnis
 - cc. **Zustimmung des gesetzlichen Vertreters** → *Abstraktionsprinzip!*
[...]

II. Besitz des Anspruchsgegners

III. Kein Besitzrecht des Anspruchsgegners

D. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 BGB

I. Etwas erlangt

II. Durch Leistung

III. Ohne Rechtsgrund → kein Anspruch auf erlangte Leistung

1. Anspruch nicht entstanden → Rechtsgeschäft (Vertrag)
 - a. Zustandekommen (Einigung)
[...]
 - b. Wirksamkeit
 - aa. **Zustimmung des gesetzlichen Vertreters**
[...]
 - bb. [...]
2. [oder:] Anspruch erloschen
[...]
3. [oder:] Anspruch nicht durchsetzbar
[...]

A. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § ... [Rechtsgeschäft]

I. ANSPRUCH ENTSTANDEN

1. Zustandekommen (Einigung)

a. Willenserklärung des ...

aa. Voraussetzungen der Stellvertretung

(1) Eigene Willenserklärung des Vertreters

(2) Im Namen des Vertretenen ☞ Ⓟ Bargeschäfte des täglichen Lebens

(3) Vertretungsbefugnis

(a) Entstehung

(aa) Kraft Rechtsgeschäfts

i. Erklärung der Bevollmächtigung

[...]

ii. Wirksamkeit der Bevollmächtigung

[...]

(bb) Kraft Gesetzes

(b) Umfang

(aa) Inhalt der Vollmacht

(bb) Verbot des Insichgeschäfts

i. Verstoß durch Insichgeschäft

ii. Relevanz des Verstoßes Ⓟ rechtliche Vorteilhaftigkeit des Geschäfts

(cc) Missbrauch der Vertretungsmacht

i. Verstoß gegen Innenverhältnis

ii. Kein Vertrauen des Geschäftspartners ☞

(c) Kein Erlöschen

(aa) Kraft Innenverhältnisses

(bb) Kraft Widerrufs

(d) Relevanz fehlender Vertretungsbefugnis

(aa) Genehmigung

(bb) Rechtsschein

i. Rechtsscheintatbestand

ii. Zurechnung zu Vertretenem ☞ ☞

Ⓟ Anscheinvollmacht Ⓟ abhandengekommene Vollmachtsurkunde

iii. Vertrauen des Geschäftspartners

bb. Zustandekommen (*Tatbestand*)

cc. Wirksamkeit

[...]

2. Wirksamkeit

II. ANSPRUCH NICHT ERLOSCHEN

[...]

III. ANSPRUCH DURCHSETZBAR

[...]

B. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § 179 Abs. 1 BGB

- I. Vertragsschluss ohne Vertretungswirkung
- II. Verantwortlichkeit des Vertreters
 - 1. Kenntnis von fehlender Vertretungsmacht
 - 2. Geschäftsfähigkeit
- III. Keine Verantwortlichkeit des Geschäftspartners
- IV. Inhalt und Umfang der Haftung

C. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § 179 Abs. 2 BGB

- I. Vertragsschluss ohne Vertretungswirkung
- II. Geschäftsfähigkeit des Vertreters
- III. Keine Verantwortlichkeit des Geschäftspartners
- IV. Inhalt und Umfang der Haftung

D. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2, 311 Abs. 2 BGB

[...]

E. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § 985 BGB

- I. Eigentum des Anspruchstellers
 - 1. Ursprüngliches Eigentum
 - 2. Übereignung ☒
 - a. Zustandekommen (*dingliche* Einigung)
 - aa. Willenserklärung (Antrag) des ...
- II. Besitz des Anspruchsgegners
- III. Kein Besitzrecht des Anspruchsgegners

(1) Voraussetzungen der Stellvertretung

[...]

[...]

- b. Wirksamkeit

F. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 BGB

- I. Etwas erlangt
- II. Durch Leistung ☞
- III. Ohne Rechtsgrund → kein Anspruch auf erlangte Leistung
 - 1. Anspruch nicht entstanden → Rechtsgeschäft (Vertrag) ☒
 - a. Zustandekommen (Einigung)
 - aa. Willenserklärung (Antrag) des ...

(1) Voraussetzungen der Stellvertretung

[...]

[...]

- b. Wirksamkeit

[...]

Rechtsfolge aus einer Klausel in Allgemeinen Geschäftsbedingungen

[...]

1. Anwendungsbereich der AGB-Kontrolle

- a. Einordnung als AGB
- b. Kein Ausschluss der AGB-Regeln

2. Einbeziehung (Zustandekommen)

- a. Einigung **Ⓟ** Auflösung eines Widerspruchs zwischen AGB beider Vertragsparteien
- b. Gestaltung des Vertragsschlusses
- c. Keine vorrangige Individualabrede
- d. Keine überraschende Klausel

3. Kontrolle

kundenfeindlichste Auslegung

- a. Transparenzkontrolle
- b. Inhaltskontrolle **Ⓟ** Umfang der Inhaltskontrolle bei AGB gegenüber einem Unternehmer
 - aa. Kontrollfähigkeit
 - bb. Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit
 - cc. Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit
 - dd. Generalklausel
 - (1) Regelbeispiele
 - (a) Unvereinbarkeit mit wesentlichen Grundgedanken
Leitbild der gesetzlichen Regelung
 - (b) Gefährdung des Vertragszwecks
Kardinalpflichten
 - (2) Interessenabwägung
- c. Relevanz des Verstoßes
 - aa. Relevanz für die übrige Klausel **Ⓟ** Verbot der geltungserhaltenden Reduktion
 - bb. Relevanz für den übrigen Vertrag

A. Anspruch des ... gegen ... auf Schadensersatz in Höhe von ...
aus §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281 BGB
Abs. 3, 282
Abs. 3, 283
Abs. 2, 286

I. Anspruch entstanden*

1. SCHULDVERHÄLTNIS

- a. Zustandekommen (Einigung)
[...]
- b. Wirksamkeit
[...]

2. PFLICHTVERLETZUNG

- a. Keine Erfüllung des Primäranspruchs
 - aa. Erfüllbarkeit
 - bb. Unmöglichkeit
- b. Primäranspruch durchsetzbar

3. VERTRETENMÜSSEN

- a. Haftungsmaßstab
 - aa. Haftungsmodifizierung durch Rechtsgeschäft
 - (1) Zustandekommen
[...]
 - (2) Wirksamkeit
[...]
 - bb. Haftungsmodifizierung durch Gesetz
- b. Verschulden des Anspruchsgegners
 - aa. Eigenes Verschulden
 - bb. Zurechnung fremden Verschuldens
 - (1) Erfüllungsgehilfe
 - (2) Verhalten des Erfüllungsgehilfen
 - (3) Zusammenhang zu Erfüllung **Ⓟ** Bestimmung des Zusammenhangs
 - cc. Kausalität für Pflichtverletzung*
 - (1) Äquivalenz*
 - (2) Adäquanz*
 - (3) Schutzzweck der Norm*
- c. Mitverschulden des Anspruchstellers

4. ART UND INHALT DER HAFTUNG

a. Differenzhypothese

- aa. Zurechnung eigenen Schadens
 - (1) Zurechnung zum Anspruchsgegner
 - (a) Äquivalenz
 - (b) Adäquanz
 - (c) Schutzzweck der Norm
 - (2) Keine Zurechnung zum Anspruchsteller
 - (3) Ausgleich von Vorteilen des Anspruchstellers
- bb. Zurechnung fremder Schäden (P) Drittschadensliquidation

b. Schadensersatz statt der Leistung (P) Abgrenzung der Schadensarten

- aa. Fristablauf
 - (1) Erfordernis der Fristsetzung
 - (2) Fristsetzung
 - (3) Erfolgsloser Fristablauf
- bb. Interessefortfall
- cc. Erheblichkeit

c. Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung (P) Abgrenzung der Schadensarten

- aa. Verzugsbeginn
 - (1) Erfordernis der Mahnung
 - (2) Mahnung
 - (3) Vertretenmüssen
- bb. Verzugsende

II. Anspruch nicht erloschen*

III. Anspruch durchsetzbar*